

Ortsamt erhält keinen Neubau

Begründung: Zu hohe Kosten

VON ANDREAS BECKER

Horn-Lehe. Der Neubau eines neuen Dienstgebäudes für Ortsamt und Polizeirevier Horn-Lehe ist offenbar vom Tisch. Mit diesem Ergebnis endete jedenfalls kürzlich ein Gespräch zwischen den beteiligten Behörden und Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens.

Ebenfalls keine Option mehr ist die Sanierung des bestehenden Dienstgebäudes in der Berckstraße, dessen marode Bausubstanz umfassende Arbeiten notwendig machen würde. „Beide Lösungen – sowohl Neubau als auch Sanierung – sind schlicht zu teuer“, fasst Ahrens die Begründung zusammen. Angesichts der Steuerausfälle durch die Wirtschafts- und Finanzkrise habe die Stadt die nötigen Mittel nicht mehr zur Verfügung.

Nachdem jüngst alle geplanten Investitionen eingefroren und auf den Prüfstand gestellt wurden, kommt die Entscheidung gegen einen Neubau für den Ortsamtsleiter nicht überraschend. „Das war angesichts der finanziellen Situation zu erwarten“, sagt er. Die Überlegungen gehen nunmehr in die Richtung, Räume anzumieten. Denkbar sei, im Postgebäude an der Kopernikusstraße, das zum Verkauf steht, Büros zu mieten. Ein Angebot vonseiten eines Investors soll bereits seit vergangenem Sommer vorliegen. „Es gibt aber auch Alternativen dazu“, sagt Ahrens. Man prüfe jetzt in alle Richtungen.

Kein Tabu ist anscheinend auch, Ortsamt und Polizei künftig getrennt unterzubringen. Eine Entscheidung hänge in jedem Fall von den jeweiligen Kosten ab, so der Ortsamtsleiter. Nachdem sich das Verfahren bereits seit Jahren hinschleppt, soll nun immerhin kurzfristig eine Entscheidung fallen. Bis Ende Mai sollen alle Denkmodelle geprüft werden, dann will man zu einem Entschluss kommen.